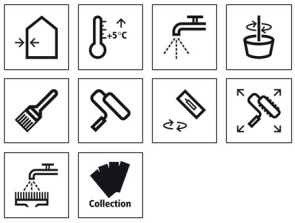
Technisches Merkblatt

StoColor Metallic

Effektbeschichtung mit Metallic-Effekt zur kreativen Gestaltung innen und aussen, emissionsarm



Charakteristik

Anwendung

- außen und innen
- auf WDVS StoTherm Classic® und StoTherm Vario mit Einzelfreigabe
- auf Sto VHF Systemen
- auf vorbereiteten Untergründen als 2-fache Schlussbeschichtung oder dekorative Lasur
- nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung

Eigenschaften

- Metalliceffektbeschichtung
- witterungsbeständig
- hoch wasserabweisend
- als deckender Anstrich sehr wasserdampfdiffusionsbremsend
- ohne Filmkonservierung gegen Algen und Pilzbefall
- nahezu lösemittelfrei mit nur 2 g/l

Optik

- Metallic-Charakter
- matt bis seidenglänzend

Besonderheiten/Hinweise

- Achtung! Gesperrte Anwendungen sind unter Untergrund Anforderungen aufgeführt.

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,0 - 1,2 g/cm³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	0,6 - 0,7 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062 -3	< 0,05 kg/(m²*h^{0,5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl µ	EN ISO 7783-2	11.000 - 13.000	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Wichtig!!
Bei der Ausführung auf den Fassadendämmsystemen StoTherm Classic® und StoTherm Vario ist eine objektbezogene Einzelfreigabe durch den Systemanbieter erforderlich.

Achtung!!
StoColor Metallic darf auf folgenden Systemen und Untergründen nicht ohne bauphysikalische Berechnung und Einzelfreigabe verwendet werden:

Fassadendämmsysteme:
- neuerstellte mit Mineralfaserdämmplatten z. B. StoTherm Mineral,
- mit Holzweichfaserplatten z. B. StoTherm Wood,
- mit Mineralschaumplatten z. B. StoTherm Cell

weitere Untergründe und Systeme:
- StoDeco Profilen und StoDeco Bossenfassaden,
- StoReno WDVS-Sanierungssystem,
- horizontalen oder geneigten Flächen mit Bewitterung,
- sowie neuerstellte QS-Putzsysteme,
- bei sehr diffusionsoffenen Wandbildnern und/oder feuchteintensiver Nutzung des Gebäudes: z.B. Seniorenheime oder Hallenbäder

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.

Bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen sowie von Sto freigegebenen WDV-Systemen können gefilzte Feinputz-/Modellierputzuntergründe, Kratzputz- und Rillenputzstrukturen bis Korngröße 6.0 beschichtet werden.

Vorbereitungen

Die zu beschichtende Fläche während der Verarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Saugende mineralische Untergründe mit StoPrim Micro oder anderen geeigneten Sto-Grundierungen vorbereiten.
Kunststoff- oder metallische Untergründe fachgerecht durch grundieren vorbereiten.
Den tragfähigen Untergrund ggf. der geplanten Ausführung farblich anpassen.

Wichtige Hinweise in der Planung:
Da kleinere Handmuster oder Musterflächen nicht immer geeignet sind den visuellen Gesamteindruck einer Technik auf größeren Flächen zu vermitteln, wird das Anlegen einer objektbezogenen, aussagekräftigen Musterfläche durch den Auftragnehmer vorausgesetzt.
Die Musterfläche ist nach Fertigstellung durch Bauleitung/Bauherr abzunehmen und als Referenzfläche zur beauftragten Leistung zu erhalten.
Wird ein Arbeitsgerüst zur Ausführung verwendet, ist dies bei der Mustererstellung zu berücksichtigen, und vor der Beurteilung der Musterfläche zu entfernen.
Größere Fassadenabschnitte in Einzelabschnitte einteilen, entsprechend der vorhandenen Peronalressoucen.
Den Beschichtungsvorgang unter Berücksichtigung der Witterungsbedingungen genau planen und die Arbeitsmittel vorbereiten.
Zu dicht an der Fassade oder Wand stehende Hindernisse führen zu störenden Abzeichnungen an der fertigen Wandfläche.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Materialzubereitung

Deckender Anstrich mit Rolle oder Pinsel:

Zwischenbeschichtung unverdünnt, oder bis max. 15 % mit Wasser verdünnt.
Schlussbeschichtung unverdünnt, oder bis max. 15 % mit Wasser verdünnt.

Lasierend dekorative Beschichtung 30 - 100% mit Wasser verdünnt.

Um eine optimale Pigmentverteilung und damit den metallischen Effekt zu erzielen, vor und während der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro Anstrich, deckend	0,15 - 0,20	l/m²
als dekorative Lasur	0,10 - 0,15	l/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Ausführung deckend:

Auf vorbereitete und geeignete Untergründe.

Zwischenbeschichtung:
StoColor Metallic

Schlussbeschichtung:
StoColor Metallic

Ausführung lasierend:

Auf vorbereitete und geeignete Untergründe.

Zwischenbeschichtung:
StoColor Metallic in Lasurflecktechnik

Schlussbeschichtung:
StoColor Metallic in Lasurflecktechnik

Applikation

Streichen, Rollen, Filzen, mit Strukturwalze strukturieren

Ausführung 1:
Deckend, 2-fach auf gefilzte Modellierputz Untergründe.

Zwischenbeschichtung: Das mit max. 15% Wasser verdünnte Material mit kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig nass in nass (ansatzfrei) auftragen.

Schlussbeschichtung: Das mit max. 15% Wasser verdünnte Material mit

kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig auftragen und im noch nassen Zustand mit der Sto-Decorwalze Lederstücke kreuz und quer die Metallic Oberfläche gleichmäßig strukturieren.

Ausführung 2:
Deckend, 2-fach auf Kratzputzstruktur Untergründe K 1,5 bis K 3,0 sowie StoTap Infinity, StoTex Classic Gewebe.

Zwischenbeschichtung: Das mit max. 15% Wasser verdünnte Material mit kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig nass in nass (ansatzfrei) auftragen.

Schlussbeschichtung: Das mit max. 15% Wasser verdünnte Material mit kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig auftragen und im noch nassen Zustand mit der Sto-Schlingenwalze kreuz und quer die Metallic Oberfläche gleichmäßig strukturieren.

Ausführung 3:
Deckend, 2-fach auf StoTap Pro Vlies.

Zwischenbeschichtung: Das mit max. 5% Wasser verdünnte Material mit kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig auftragen und mit Sto-Schwammscheibe (orange) verschlichten.

Schlussbeschichtung: Das unverdünnte Material mit kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig auftragen und mit Sto-Schwammscheibe (orange) in runder 8er Bewegung verschlichten.

Ausführung 4:
Lasierend auf gefilzte oder gespachtelte Feinputzuntergründe wie z. B. Stolit Milano, StoDecolit MP etc.

Lasurflecktechnik erster Arbeitsgang: Das Material mit einer Farbwalze gleichmäßig fleckweise vorlegen und sofort mit der Sto-Schwammscheibe (orange) lasierend verschlichten.

Die "Flecken" in einem nicht regelmäßigen Abstand von etwa 50 cm versetzt ausführen.
Besonders im Bereich von ggf. Gerüstlagen auf eine versetzte nicht gradlinige Ausführung achten.

Lasurflecktechnik zweiter Arbeitsgang: Die noch offenen Zwischenräume des ersten Arbeitsganges in der selben Art und Weise wie beim ersten Arbeitsgang beschrieben beschichten.

Bei gößeren Flächen und mehreren Schwammscheiben Verarbeitern sind entsprechend weitere Arbeitsgänge mit größeren Fleckabständen zu wählen, damit ein enheitlich unregelmäßiges Lasurbild entsteht.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete

	Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen. Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 8 Stunden.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton	tönbar nach Collection StoColor Metallic, StoColor Metallic Farbtonfächer Farbtonstabilität: Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung, Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst wird. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc. Füllstoffbruch: Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Farbtongenauigkeit: Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei: a. ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes b. unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche c. partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung, übernommen werden. Emulgatorauswaschungen: Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.
Abtönbar	Mit max. 1 % StoTint Aqua selbst abtönbar. Der Metalliceffekt wird beeinträchtigt.
Mögliche Sondereinstellung	Das Produkt ist frei von Filmkonservierung. Eine zusätzliche Einstellung gegen Algen- und/oder Pilzbefall ist nicht möglich. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.
Verpackung	Eimer

Technisches Merkblatt
StoColor Metallic

Lagerung

Lagerbedingungen	Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Lagerdauer	Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.: Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2011

Gutachten / Zulassungen

Kennzeichnung

Produktgruppe	Effektbeschichtung
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Polymerdispersion, Metalleffektpigmente, Wasser, Glykolether, Glykole, Aliphaten, Alkohole, Additive, Konservierungsmittel
GISCODE	M-DF02Dispersionsfarben
Sicherheit	Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter www.sto.com abrufbar.

Sto AG
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57 -2178
infoservice@stoeu.com
www.sto.de